

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft



Dresden.
Dresdener

Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark Modellprojekt Green Urban Labs II

Teil 1: Auftaktveranstaltung am 30.9.2021

Inhalt

Inhalt	2
Vorwort	3
Modellprojekt Green Urban Lab II „Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark“ - Umgestaltung eines Friedhofs zum Naherholungsraum, Naturrefugium und Stadtteilpark	3
Dokumentation	4
Auftaktveranstaltung am 30.9.2021.....	4
Ziele und Ablauf der Auftaktveranstaltung am 30.9.2021.....	4
Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vielen Bereichen	5
Rundgang der Teilfläche mit Hintergrundinformationen des Friedhofsträgers	6
Befragung: Wertschätzung und Bedeutung des Friedhofsparks – Plakat 0.....	7
Informationsteil mit Kurzvorträgen.....	9
Vorstellungsrunde der Akteure - Plakat 1	10
Wünsche und Erwartungen der Akteure - Plakat 2	11
Zusammenfassung und Ausblick	12
Impressum.....	13

Vorwort

Modellprojekt Green Urban Lab II „Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark“ - Umgestaltung eines Friedhofs zum Naherholungsraum, Naturrefugium und Stadtteilpark

Im Modellvorhaben Green Urban Labs II "Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark" entwickelt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft von September 2021 bis Ende 2023 am Beispiel des Neuen Annenfriedhofes in Dresden-Löbtau innovative und sensible Lösungen für die Umnutzung und zukünftige Umgestaltung eines Friedhofs zum Naherholungsraum, Naturrefugium und Stadtteilpark. Das Konzept soll den Ansprüchen an den Ort als Begegnungsstätte dabei ebenso Rechnung tragen wie seiner denkmalschutzbezogenen Gestaltung und seiner kulturellen Eigenschaften und Potentiale.

Dabei steht der Beteiligungsprozess mit den zahlreichen Projektpartnern, Anliegern, Bürgerinnen und Bürgern im Mittelpunkt. Gemeinsam werden Visionen, Konzepte und Kooperationsmöglichkeiten entwickelt, die Impulse für den zeitgemäßen Umgang mit wertvollen Friedhofsanlagen in dicht bebauten Städten geben sollen. Dabei liegt ein wichtiger Schwerpunkt auch auf dem Ausloten von räumlichen, zeitlichen und nutzungsintensitätsbezogenen Abgrenzungen zu den noch für Bestattungen und Grabbesuche genutzten Bereichen des Neuen Annenfriedhofs.

Die Vorgehensweisen im Beteiligungsprozess und die Erkenntnisse des Projektes werden gemeinsam mit dem Fördermittelgeber und Forschungspartner Bundesministeriums des Innern für Bau und Heimat (BMI) ausgewertet und im Rahmen des Gesamtforschungsvorhabens Green Urban Labs II überregional veröffentlicht.



Abbildung 1 Beteiligte der Auftaktveranstaltung beim Rundgang durch den Neuen Annenfriedhof (Bild: Juliane Tobies)

Dokumentation

Auftaktveranstaltung am 30.9.2021

Am 30.9.2021 fand in der Feierhalle des Neuen Annenfriedhofes die Auftaktveranstaltung für das Modellprojekt Green Urban Labs II "Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark" statt. Eingeladen hatte das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft gemeinsam mit dem Verband der Annenfriedhöfe Dresden. Die Einladung stieß auf sehr großes Interesse von Anliegern und Nachbarn aus dem Stadtteil Löbtau, von Fachleuten, Kirchenverantwortlichen und Ämtervertreterinnen und -vertretern. Insgesamt 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beteiligten sich sehr engagiert von 15.00 bis 18.00 Uhr an der ersten Veranstaltung in diesem Beteiligungsprozess.

Ziele und Ablauf der Auftaktveranstaltung am 30.9.2021

- Einen guten Prozess gestalten, der alle relevanten Akteure und die Öffentlichkeit einbindet
- Vorhandene Akteure einbinden und miteinander bekannt machen (vernetzen)
- Informieren über den Friedhofspark
- Neue Akteure als Mitdenker bzw. mögliche Partner gewinnen
- Einstimmung zum Thema, Informieren über den Friedhofspark, vorhandenes Wissen bekannt machen
- Erste Meinungen, Interessen und Ideen erfragen und zusammentragen
- Eine positive kreative Atmosphäre erzeugen, in der Menschen gerne mitwirken
- Die Anliegen aller Beteiligten ernst nehmen und ihre Anregungen aufnehmen
- Passende zielführende Methoden und Herangehensweisen anwenden und erproben, die zu guten Ergebnissen für alle führen und für weitere Projekte dieser Art übertragbar wären
- Alle Schritte und Ergebnisse gut dokumentieren und für die Beteiligten sowie die Öffentlichkeit sichtbar machen

Ablauf Auftaktveranstaltung

15.00 Uhr Start Begrüßung (H. Hoffmann, Fr. Schink)

15.10 Uhr Rundgang Neuer Annenfriedhof Bereich Friede & Hoffnung (Führung Fr. Schink)

15.50 Uhr Kurze Vorstellungsrunde aller Akteure

16.10 Uhr Kurzvortrag Friedhofsentwicklungskonzept und ExWoSt-Forschungsfeld
Projekt Green Urban Lab II Friedhofspark (Fr. Pormann)

16.25 Uhr Kurzvortrag Bachelor-Arbeit Besucherbefragung Gestaltung (Fr. Zuranski)

16.50 Uhr Gesprächsaustausch aller Akteure zu Wünschen und Interessen

17.50 Uhr Zusammenfassung und Schlusswort (H. Thiel Amtsleiter)

18.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Abbildung 2 Ablaufprogramm der Auftaktveranstaltung (Quelle: Sigrid Böttcher-Steeb)

Durch die Veranstaltung führte als Moderatorin Frau Sigrid Böttcher-Steeb vom FREIRÄUME Planungsbüro für Grünraum Stadtraum Partizipation aus Dresden. Im Empfang und bei der Durchführung unterstützen Mitarbeiterinnen der Friedhofswaltung. Die Veranstaltung fand in der Feierhalle des Neuen Annenfriedhofes statt.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus vielen Bereichen

Zu der Auftaktveranstaltung am 30.9.2021 kam eine große Runde von insgesamt 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen. Es war eine sehr große Vielfalt an Interessierten, Verantwortlichen, Fachexperten und Stadtteilaktiven mit Anknüpfungspunkten zum Friedhof da, die miteinander ins Gespräch kamen. Eingeladen hatte das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (Koordination: Frau Porrmann und Herr Hoffmann) und der Verband der Annenfriedhöfe Dresden (vertreten durch: Friedhofsverwalterin Frau Schink) per Mail und persönlicher Ansprache. Dabei konnte auf eine große Zahl an schon bestehenden Einzelkontakten zwischen Friedhofsverwaltung und Akteuren aus dem Stadtteil, den beiden großen Hochschulen und mehrerer Vereine zurückgegriffen werden.

Die meisten Teilnehmenden kannten den Neuen Annenfriedhof oder hatten schon im Rahmen von Studien, Projekten oder einfach als Besucherin / Besucher mit dem Neuen Annenfriedhof zu tun. Nur wenige Teilnehmende lernten den Neuen Annenfriedhof zum ersten Mal kennen.

Hier eine Übersicht der beteiligten Akteure und Akteursgruppen:

- Verband der Annenfriedhöfe Dresden (Kooperationspartner)
- Fachämter der Landeshauptstadt Dresden
 - Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft (Projektleitung)
 - Amt für Kultur und Denkmalschutz
 - Umweltamt
 - Amt für Stadtplanung und Mobilität
- Kirche
 - Ev.-luth. Superintendentur Dresden-Mitte
 - Ev.-luth. Landeskirchenamt Sachsen (Friedhofsreferent)
 - Ev.-luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung (Grundstückseigentümer)
 - Freundeskreis Verband der Annenfriedhöfe Dresden
- Stadtteil und Akteure aus der Nachbarschaft
 - Stadtbezirksamt Cotta
 - Löbtop e.V.
 - AG Löbtauer Geschichte, Löbtauer Runde
 - Biene sucht Blüte e.V.
 - UFER-Projekte e.V. (Annengarten, Nutzung Friedhofsteifläche)
 - Bürgerinnen und Bürger aus der Nachbarschaft
 - Umweltzentrum Dresden e.V.
 - Firma ARTENREICH – Naturnahe Gartengestaltung (Pächterin Friedhofsteifläche)
- Staatliche Institutionen
 - Landesdenkmalamt (Gartendenkmalpflege)
- Hochschulen
 - HTW Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie (Studiengang Gartenbau, Umweltmonitoring)
 - TU Dresden, Institut Landschaftsarchitektur (Entwerfen, Gartendenkmalpflege)
 - TU Dresden, Fakultät Architektur (Entwerfen, Denkmalpflege)
- Moderation und Veranstaltungsorganisation
 - FREIRÄUME Planungsbüro für Grünraum Stadtraum Partizipation



Abbildung 3 Teilnehmerrunde in der Feierhalle (Bild: Juliane Tobies)

Rundgang Teilfläche mit Hintergrundinformationen des Friedhofsträgers

Nach einer kurzen Begrüßung im Bogengang des historischen Campo Santo vor der Feierhalle durch Herrn Hoffmann (Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft) und Frau Schink (Friedhofsverwalterin der Annenfriedhöfe) fand zur Einstimmung ein Rundgang durch das westliche Areal des Neuen Annenfriedhofs statt.



Abbildung 4 Kurze Begehung des Projektgebietes (Bild: JulianeTobies)

Frau Schink erläuterte kurz die besondere Historie des Friedhofs, der als Friedhofspark vom Gartenarchitekten Max Bertram gestaltet worden ist und heute ein bedeutendes sächsisches Gartendenkmal darstellt. Der ehemals eigenständige Friedhof und heutige Teilbereich des Neuen Annenfriedhofs „Friede und Hoffnung“ verbindet die Kesselsdorfer Straße mit der Clara-Zetkin-Straße bzw. der namensgebenden Hoffnungskirche. Durch den Weg und die Lindenallee wird der Friedhofsbereich in zwei Hälften geteilt. Die östliche Seite ist noch gekennzeichnet durch eine unterschiedlich dichte Grabbelegung, während die westliche Hälfte fast grabfrei ist.



Abbildung 5 Im Friedhofsbereich Friede und Hoffnung des Neuen Annenfriedhofs (Bild: JulianeTobies)

Prägend ist im Bereich Friede und Hoffnung die weitläufige Grünanlage mit Rasenflächen und Wiesen, mit einem beeindruckenden Baumbestand und alten Lindenalleen, einem Wechsel von Schatten und Licht, einem historischen Kriegsdenkmal zum Gedenken an die Gefallenen der zwei großen Weltkriege, sowie einer Reihe historischer Erbbegräbnisstätten, welche die Grenze zum eigentlichen Neuen Annenfriedhof bilden. Auffallend ist auch die Abgrenzung des Friedhofs zur angrenzenden Bebauung, indem Friedhofsmauern, Brandmauern mehrstöckiger Häuser und vereinzelt Zäune, Hecken, Parkplätze ein sehr gemischtes Bild abgeben. Frau Schink zeigte außerdem noch den seit 2019 eingerichteten Gemeinschaftsgarten „Annengarten“ (Uferprojekte e.V.), verwies auf eine nachbarschaftliche Krokuspflanzaktion (Biene sucht Blüte e.V.) und Projektideen (Historisches Verwaltungsgebäude, evtl. Sanierung zum Café?)

Beim Rundgang wurden auch einige Herausforderungen im Miteinander verschiedener Nutzungsgruppen angesprochen, die im Kontext des Projekts weiter erforscht werden sollen.

Befragung: Wertschätzung und Bedeutung des Friedhofsparks – Plakat 0

Zum Abschluss waren alle Teilnehmenden aufgefordert, kurz zu notieren, worin für sie der besondere Wert des jetzigen Parkfriedhofs Neuer Annenfriedhof mit dem Bereich Friede und Hoffnung besteht.



Abbildung 6 Impressionen nach dem Rundgang werden notiert (Bild: JulianeTobies)



Abbildung 7 WORTWOLKE mit Antworten auf die Frage: Was finden Sie besonders schön und wertvoll am jetzigen Neuen Annenfriedhof? (Abb.: Sigrid Böttcher-Steeb FREIRÄUME)

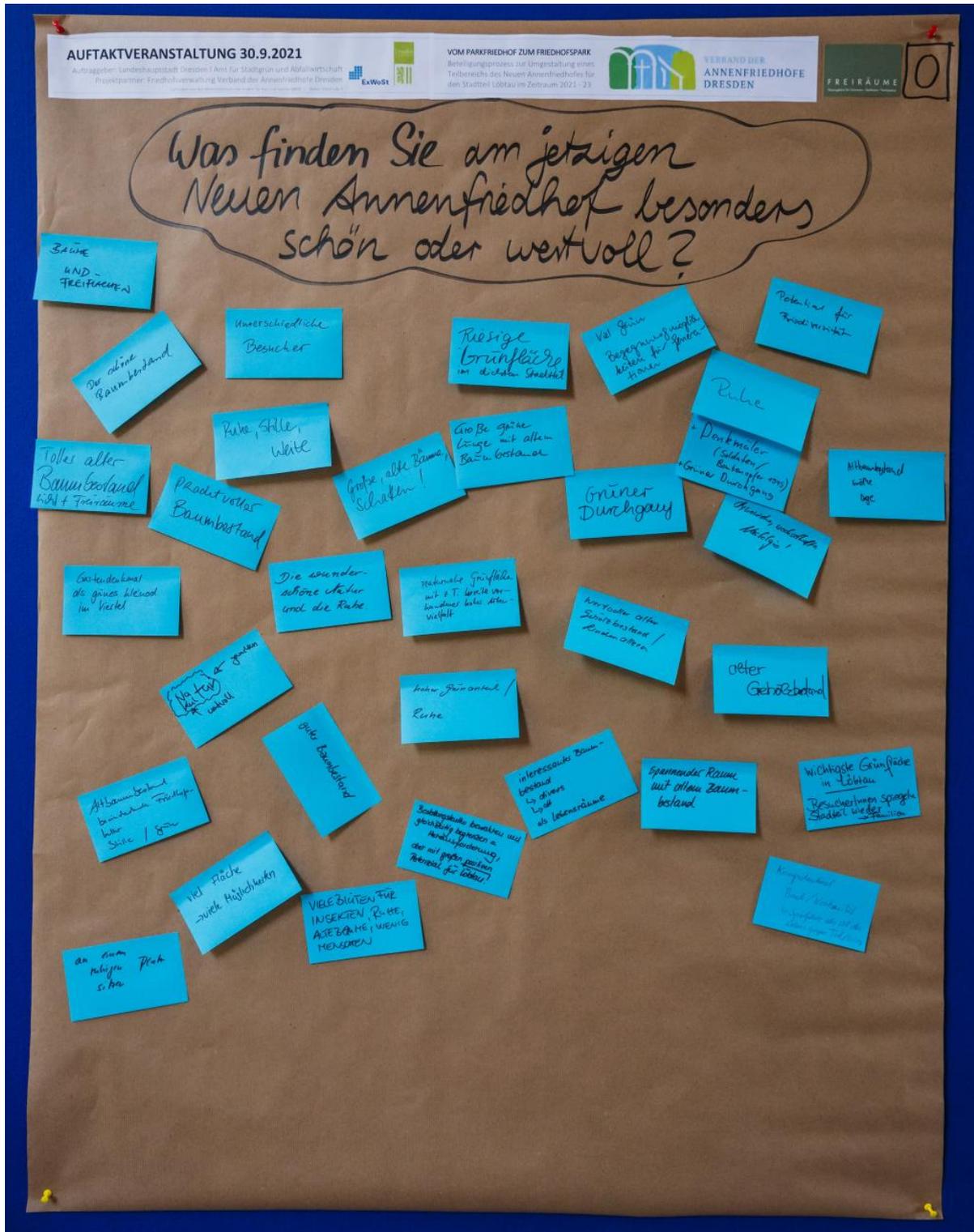


Abbildung 8 PLAKAT zum Einstieg: Vielfältige Wertschätzung des jetzigen Friedhofs
(Bild: Juliane Tobies)

Aus den zahlreichen Notizen und Begriffen spricht eine große Wertschätzung für die besondere Lage, Größe, historische Bedeutung und naturnahe, an Altbäumen reiche Friedhofsanlage mit besonderem Entwicklungspotential für den umgebenden Stadtteil Lößtau.

Informationsteil mit Kurzvorträgen

Kurzvortrag: Friedhofskonzept und Projekt Green Urban Lab II

Frau Porrmann vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erläuterte den Anlass und die Ziele für das Projekt „Vom Friedhofspark zum Parkfriedhof“ als Förderprojekt Green Urban Lab II des Bundesministeriums des Innern. Es bietet die Chance, die Ziele aus dem Friedhofskonzept der Landeshauptstadt Dresden umzusetzen, dabei neue Wege zu gehen und Kooperationen zu erproben, um hier am Beispiel des Neuen Annenfriedhofs vorhandene versteckte Grünflächen mehr für den immer dichter bebauten Stadtteil nutzbar zu machen und dabei die Bevölkerung und mögliche Unterstützer intensiv mit einzubinden.

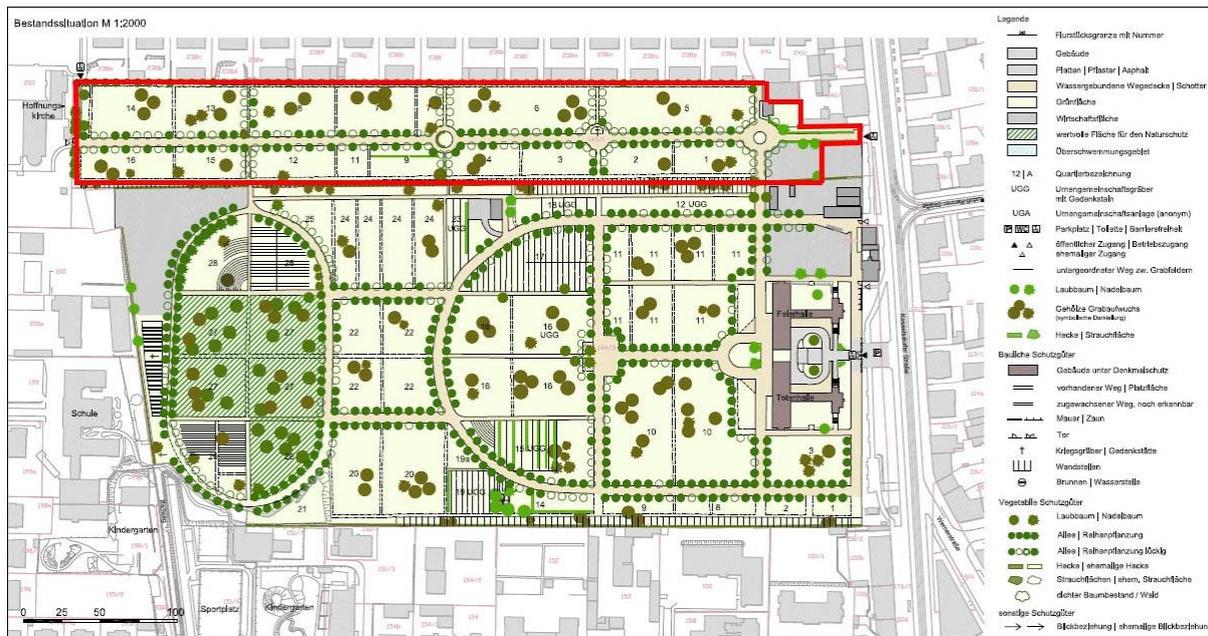


Abbildung 9 Neuer Annenfriedhof mit Projektgebiet Green Urban Labs II Bereich Friede- und Hoffnungsfriedhof (Friedhofsentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Dresden, Auszug)

Nähere Informationen dazu finden Sie in einer beigefügten Kurzfassung der Präsentation (siehe Anlage)

Kurzvortrag: Bachelor-Arbeit zum Neuen Annenfriedhof

Frau Zuranski hat im Jahr 2021 eine Bachelor-Arbeit an der HTW Dresden Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie (Studiengang Gartenbau) bearbeitet und stellte in einem Kurzvortrag ihre Ergebnisse zu Besucherverhalten, Besucherbefragung und Gestaltungsansätzen für den Teilbereich Friede und Hoffnung im Neuen Annenfriedhof vor.

Diese Bachelor-Arbeit finden Sie als gesondertes Dokument im Anhang (siehe Anlage).

Vorstellungsrunde der Akteure - Plakat 1

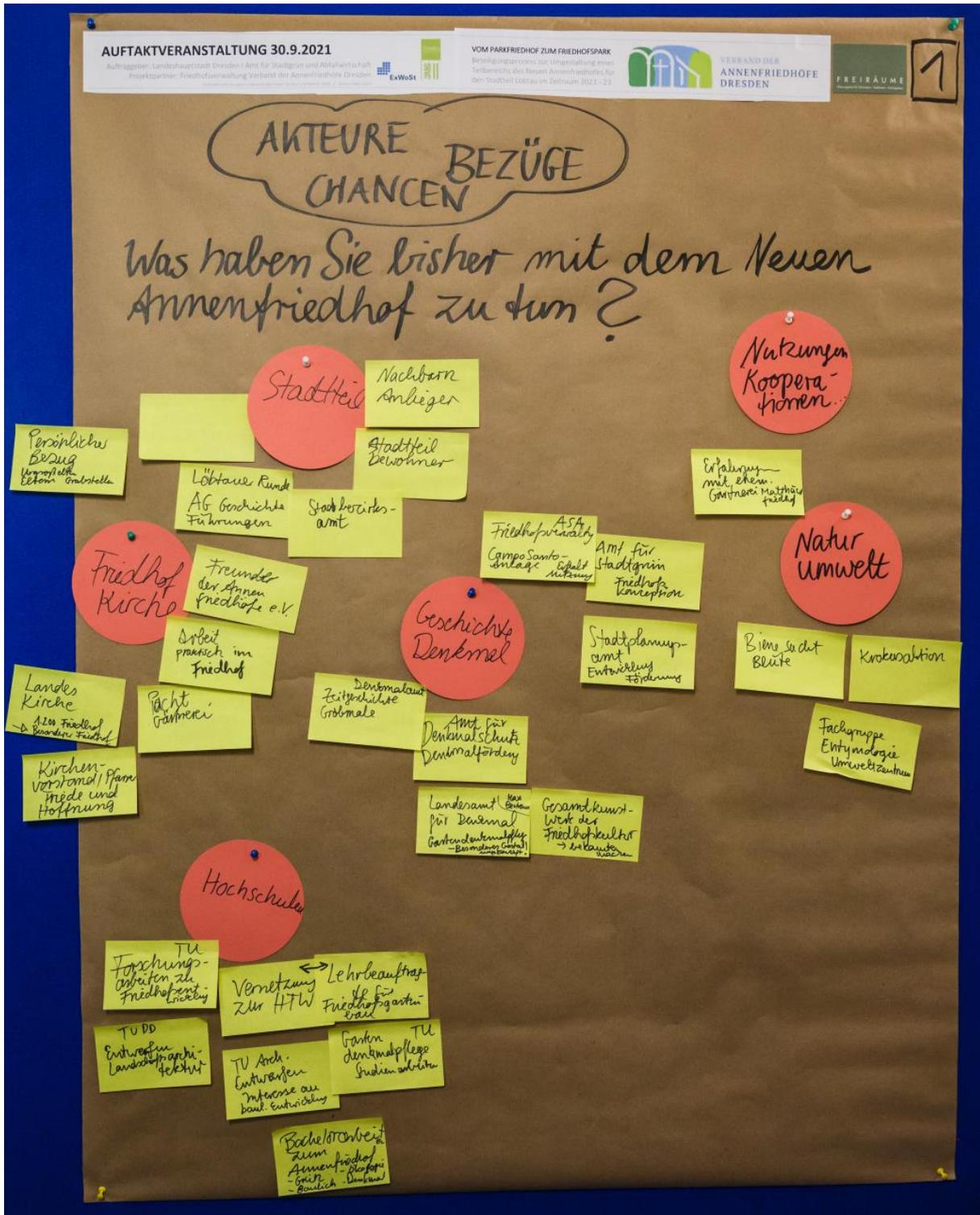


Abbildung 10 PLAKAT 1 Welche Bezüge haben die Anwesenden zum Neuen Annenfriedhof?

(Bild: Juliane Tobies)

In der ersten Vorstellungsrunde wurde deutlich, dass ein großes Spektrum an Bezügen zu dem Neuen Annenfriedhof vorhanden ist und dass ein großes Interesse besteht, sich auf verschiedenen fachlichen und praktischen Ebenen mit dieser besonderen Grünanlage zu befassen.

Wünsche und Erwartungen der Akteure - Plakat 2

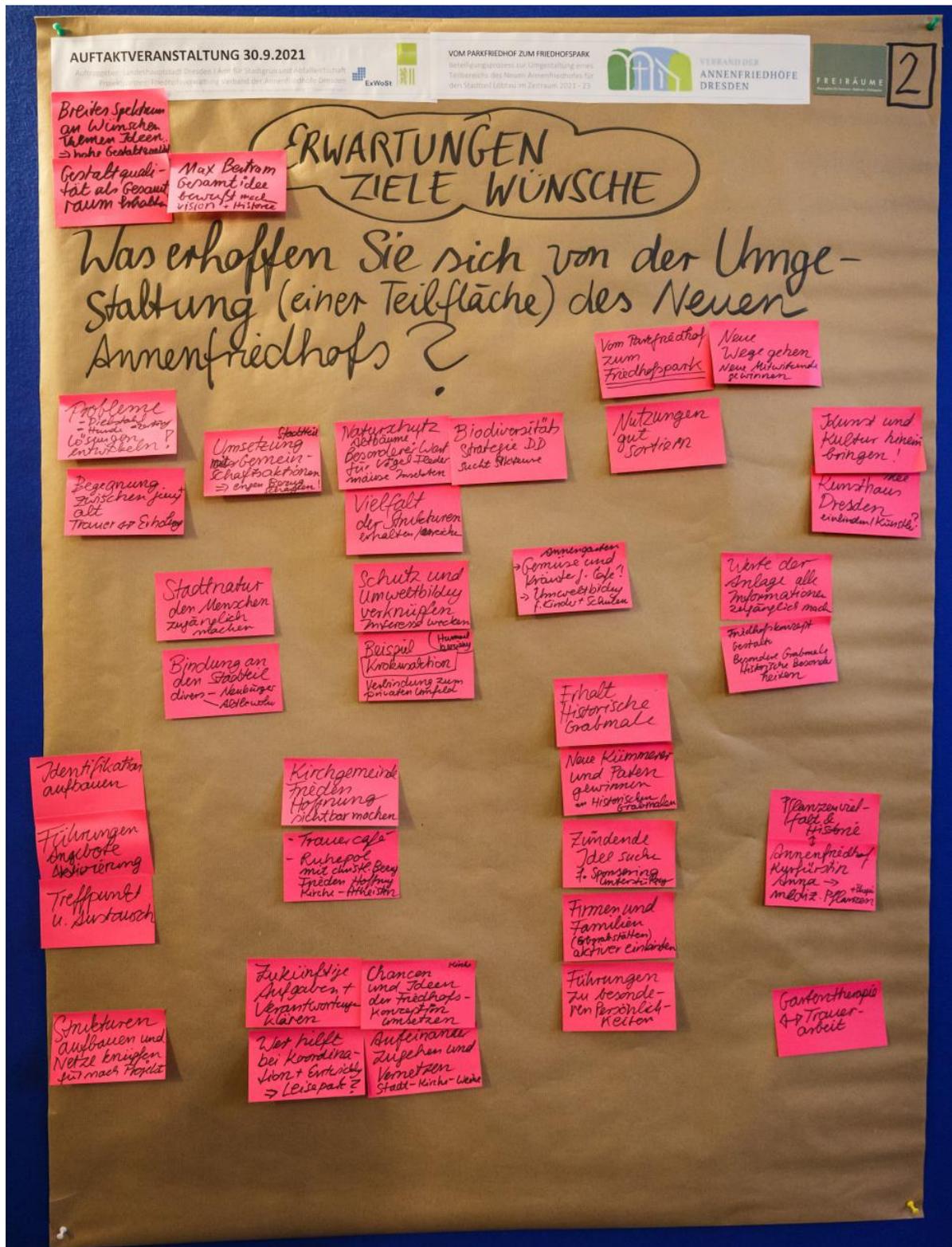


Abbildung 11 PLAKAT 2 Erwartungen, Ziele und Wünsche an das Projekt und den Beteiligungsprozess

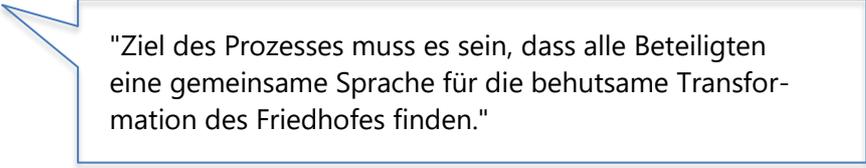
In der anschließenden Austauschrunde wurden sehr angeregt Ideen, Ziele, Handlungsbedarfe und konkrete Projektideen angesprochen, die sich die verschiedenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Bezug auf die Umgestaltung des Teilbereichs für den Neuen Annenfriedhofs wünschen. Einige Anregungen und Wünsche beziehen sich auch auf die Gestaltung des weiteren Beteiligungsprozesses und werfen Fragen zur Fortführung des Umgestaltungsprozesses auf, der ja nach 2023 noch nicht beendet sein wird.

Zusammenfassung und Ausblick

Nach einer kurzen Zusammenfassung und dem Dank für die vielfältigen und teils schon sehr konkreten Anregungen durch die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer fragte die Moderation noch kurz das Interesse an einer weiteren Mitwirkung ab. Per Handzeichen erklärten fast alle Anwesenden ihr Interesse, weiter in dem Beteiligungsprozess mitwirken zu können.

Es wird bestätigt, dass alle Mitwirkenden an die bekannte Kontaktadresse eine Zusammenfassung / Dokumentation der Veranstaltung erhalten. Der Veranstalter weist darauf hin, dass die Dokumentation, Hintergrundinformationen, Neuigkeiten und nächste Veranstaltungen auch auf der Website der Landeshauptstadt Dresden bekannt gemacht werden.

Zum Abschluss bedankte sich der Amtsleiter Herr Thiel im Namen des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden bei den Mitwirkenden der Veranstaltung für ihr Engagement, die zahlreichen Anregungen und Ihre Mitwirkungsbereitschaft.



"Ziel des Prozesses muss es sein, dass alle Beteiligten eine gemeinsame Sprache für die behutsame Transformation des Friedhofes finden."

Wie geht es weiter?

Die nächste Veranstaltung zum Thema „Neuer Annenfriedhof – Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark“ wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2022 stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Hintergrundinformationen zu dem Projekt Green Urban Labs II, zum Neuen Annenfriedhof, der Friedhofskonzeption und aktuelle Neuigkeiten zum Beteiligungsprozess finden Sie auf der Website der Landeshauptstadt Dresden unter folgenden

Links:

www.dresden.de/friedhof

<https://www.dresden.de/green-urban-labs>

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

Telefon (03 51) 488 71 00

Telefax (03 51) 488 71 03

E-Mail stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de

Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Telefon (03 51) 4 88 23 90

Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20

01001 Dresden

www.dresden.de

facebook.com/stadt.dresden

Zentraler Behördenruf 115 – Wir lieben Fragen

Redaktion: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

FREIRÄUME Planungsbüro für Grünraum Stadtraum Partizipation, Dresden

Oktober 2021

Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular unter www.dresden.de/kontakt eingereicht werden. Dieses Informationsmaterial ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Landeshauptstadt Dresden. Es darf nicht zur Wahlwerbung benutzt werden. Parteien können es jedoch zur Unterrichtung ihrer Mitglieder verwenden.

